

## Gebrauchsinformation »Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1«

*Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* ist ein methacrylatfreies, dualhärtendes, provisorisches Kronen- und Brückenmaterial auf Bis-Acryl-Basis. *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* besitzt ein spezielles „Snap-Set“ Abbindeverhalten und verfügt daher über eine lange elastische Verarbeitungsphase, während der das Provisorium leicht aus dem Mund entfernt werden kann. *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* besitzt ausgezeichnete mechanische Werte, ist äußerst bruchfest und farbstabil. Somit ist es bestens zur Herstellung von Langzeitprovisorien geeignet. *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* garantiert eine hohe Passgenauigkeit der gefertigten Provisorien mit exaktem Randschluss. Die Anmischung von *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* erfolgt automatisch.

### Indikation

Provisorische Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, Teilkronen, Veneers und Langzeitprovisorien.

### Abformung

Vor der Kronen- bzw. Brückenpräparation oder einer vorgesehenen Extraktion erfolgt eine Situationsabformung mittels Alginat, Silikon oder thermoplastischem Abformmaterial. Zusätzlich besteht noch die Möglichkeit eine gefertigte Tiefziehschiene bzw. eine Stripkrone als Negativform zu verwenden. Die Interdentalfahnen der Abformung sollten für eine verbesserte Stabilität des später gefertigten Provisoriums gekürzt werden. Bei Alginatabformungen *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* möglichst unmittelbar nach der Abdrucknahme einbringen.

### Handhabung der Kartusche

Das Dosieren und Mischen des Materials erfolgt automatisch durch Auspressung durch eine Mischkanüle. Bei Verwendung einer neuen Kartusche ist der Transportverschluss zu entfernen. Daraufhin ist die Mischkanüle aufzusetzen. Nach der Anwendung dient die Mischkanüle als Verschluss und sollte bis zur nächsten Verwendung auf der Kartusche belassen werden. Erst bei erneuter Verwendung der Kartusche wird die Mischkanüle durch eine neue ersetzt.

Verschmutzte oder kontaminierte Mischkanülen können mit praxisüblichen Desinfektionsmitteln gereinigt werden.

Bei erstmaligem Gebrauch das zuerst aus der Mischkanüle ausgetretene Material (etwa die Menge einer Erbse) verwerfen. Danach ist ein gleichmäßiges Mischungsverhältnis garantiert.

### Empfohlene Anwendung

#### Empfohlene Anwendung bei extraoraler Lichthärtung

- Die präparierten Zähne trocknen und die Stümpfe, umgebendes Gewebe sowie eventuell vorhandene Kunststoffe mit einem Trennmittel (z.B. Vaseline) leicht benetzen.
- Für die Applikation von *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* sollte im tiefsten Teil der Abformung begonnen und diese dann zu den gingivalen Bereichen hin aufgefüllt werden. Zur Vermeidung von Luftpneinschlüssen sollte die Spitze der Mischkanüle immer im Material eingetaucht bleiben.
- Die gefüllte Abformung innerhalb von 40 s in den Mund reponieren.
- Circa 1:30 bis 2:20 min nach der Anmischung ist *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* in einem festelastischen Zustand und kann problemlos aus dem Mund entfernt werden. Der Aushärtungsprozess muss intraoral beobachtet werden (z.B. mit einer Sonde), da die Abnahme des Provisoriums problemlos nur während der elastischen Phase möglich ist.
- Das Material ist nach 5 min vollständig chemisch ausgehärtet. Um die Aushärtung zu beschleunigen, kann *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* lichtgehärtet werden. Für die Lichthärtung sollte das Material pro Krone bzw. Brückenglied mindestens 20 s mit einer Handlampe belichtet werden. Bei größeren Arbeiten sollte das gesamte Provisorium für mindestens 60 s in einem Lichtofen belichtet werden.
- Nach erfolgter Aushärtung kann die sauerstoffinhibierte Schicht durch ein Lösungsmittel (z.B. Alkohol) entfernt werden. Das Provisorium kann ausgearbeitet und poliert werden. Für ein höchästhetisches Endergebnis kann das Provi-

sorium zusätzlich mit einem hochglänzenden Oberflächenversiegler (z.B. *Varnish & Bond*) versehen werden.

- Zur Befestigung des Provisoriums dienen handelsübliche provisorische Zemente (z.B. *Temporary luting cement*).

#### Empfohlene Anwendung bei intraoraler Lichthärtung (Veneer)

**Wichtig:** Die intraorale Lichthärtung von *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* darf nur bei Veneers durchgeführt werden. Diese dürfen maximal 1 mm dick sein. Alle weiteren provisorischen Restaurationen müssen extraoral ausgehärtet werden!

Für die intraorale Lichthärtung ist ein transparentes Abformmaterial (Abformsilikon, thermoplastisches Abformpolymer, Tiefziehfolie bzw. Stripkrone) notwendig.

- Die präparierten Zähne trocknen und die Stümpfe, umgebendes Gewebe sowie eventuell vorhandene Kunststoffe mit einem Trennmittel (z.B. Vaseline) leicht benetzen.
- Für die Applikation von *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* sollte im tiefsten Teil der Abformung begonnen und diese dann zu den gingivalen Bereichen hin aufgefüllt werden. Zur Vermeidung von Luftpneinschlüssen sollte die Spitze der Mischkanüle immer im Material eingetaucht bleiben.
- Die gefüllte Abformung innerhalb von 40 s in den Mund reponieren.
- Das Material direkt durch die Abformung hindurch für mindestens 20 s pro Einheit mit einer Handlampe belichten. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Abstand der Belichtungseinheit einen gravierenden Einfluss auf die Aushärtungsgeschwindigkeit hat. Gegebenenfalls muss die Belichtungsdauer erhöht werden.
- Ist *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* vollständig ausgehärtet, das Provisorium aus dem Mund entnehmen, die Sauerstoffinhibitionsschicht mit Hilfe von Alkohol entfernen, und anschließend das Provisorium extraoral ausarbeiten und polieren.

Für ein höchästhetisches Endergebnis kann das Provisorium zusätzlich mit einem hochglänzenden Oberflächenversiegler (z.B. *Varnish & Bond*) versehen werden.

- Zur Befestigung des Provisoriums dienen handelsübliche provisorische Zemente (z.B. *Temporary luting cement*).

#### Empfohlene Anwendung bei intraoraler Lichthärtung mit spot-etch-Technik

**Wichtig:** Die intraorale Lichthärtung von *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* darf nur bei Veneers durchgeführt werden. Diese dürfen maximal 1 mm dick sein. Alle weiteren provisorischen Restaurationen müssen extraoral ausgehärtet werden!

Für die intraorale Lichthärtung ist ein transparentes Abformmaterial (Abformsilikon, thermoplastisches Abformpolymer, Tiefziehfolie bzw. Stripkrone) notwendig.

- Die präparierten Zähne trocknen und die spot-etch-Technik anwenden.
- Für die Applikation von *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* sollte im tiefsten Teil der Abformung begonnen und diese dann zu den gingivalen Bereichen hin aufgefüllt werden. Zur Vermeidung von Luftpneinschlüssen sollte die Spitze der Mischkanüle immer im Material eingetaucht bleiben.
- Die gefüllte Abformung innerhalb von 40 s in den Mund reponieren.
- Das Material direkt durch die Abformung hindurch für mindestens 20 s pro Einheit mit einer Handlampe belichten. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Abstand der Belichtungseinheit einen gravierenden Einfluss auf die Aushärtungsgeschwindigkeit hat. Gegebenenfalls muss die Belichtungsdauer erhöht werden.
- Ist *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* vollständig ausgehärtet, so kann die Abformung aus dem Mund entnommen werden. Die Sauerstoffinhibitionsschicht kann mit Hilfe von Alkohol entfernt, und anschließend das Provisorium intraoral ausgearbeitet und poliert werden.

Für ein höchästhetisches Endergebnis kann das Provisorium zusätzlich mit einem, für die intraorale Anwendung ge-

eigneten, hochglänzenden Oberflächenversiegler versehen werden.

### Reparatur des Provisoriums

Mit *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* hergestellte Provisorien zeichnen sich durch hohe mechanische Stabilität aus. Sollte dennoch ein Provisorium brechen, so wird folgendes Verfahren empfohlen:

#### Bruch des Provisoriums kurz nach der Herstellung:

1. Die Bruchstelle mit frisch angemischtem *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* verbinden.
2. Die Bruchstücke zusammenpressen und das frisch hinzugefügte Material für mindestens 20 s mit einer Handlampe aushärten.
3. Anschließend das Provisorium wie gewohnt ausarbeiten und polieren.

#### Bruch eines älteren oder getragenen Provisoriums:

1. Die Bruchstelle wird angeraut und sollte mit Unterschnitten versehen werden.
2. Die so präparierte Bruchstelle wird mit frisch angemischtem *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* verbunden. Der Einsatz eines Composite-Bonds (z.B. *Varnish & Bond*) für verbesserte Haftung wird empfohlen.
3. Die Bruchstücke zusammenpressen und frisch hinzugefügtes Material für mindestens 20 s mit einer Handlampe aushärten.
4. Anschließend das Provisorium wie gewohnt ausarbeiten und polieren.

#### Bitte beachten

- Verwendete Lichtgeräte sollten bei 450 nm emittieren und regelmäßig auf ihre Lichtleistung untersucht werden. Die Lichtstärke sollte mindestens 400 mW/cm<sup>2</sup> betragen und das Licht so nah wie möglich am Material platziert werden.
- Hautkontakt mit der Paste vermeiden. Bei versehentlichem Hautkontakt mit Wasser und Seife waschen. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.
- Bitte die Gebrauchsinformationen der Materialien beachten, die mit *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* verwendet werden.
- Beim Einsatz von eugenolhaltigen Zementen mit *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* ist darauf zu achten, dass das Eugenol die Polymerisation harzbasierter Materialien beeinträchtigen kann.
- Die im Verarbeitungszeitplan angegebenen Zeiten von *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* gelten für eine Raumtemperatur von 23 °C bzw. eine Mundtemperatur von 35 – 37°C und eine relative Luftfeuchte von 50 %. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern diese Zeiten.

#### Wechselwirkungen

Überreste von Methacrylat-basierten Systemen können das Abbindeverhalten von Silikonabform- bzw. Bissregistrierungsmaterialien beeinflussen. Bei vorausgegangener Herstellung einer Restauration sollten vor der Abformung bzw. der Bissregistrierung die Präparation und umliegendes Gewebe sorgfältig mit alkoholgetränkter Gaze bzw. mittels Polierkelch und Polierpaste sowie anschließend mit Wasserspray gereinigt werden.

#### Gegenanzeigen

In Einzelfällen ist nicht auszuschließen, dass entsprechend disponierte Personen eine Hypersensibilität gegen einzelne Komponenten des Materials entwickeln. Sollten entsprechende Reaktionen auftreten, Gebrauch einstellen.

#### Nebenwirkungen

Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt. In Einzelfällen ist eine Hypersensibilität gegen Komponenten des Materials nicht auszuschließen.

### Verarbeitungszeitplan

#### Rein chemische Härtung

0 – 0:40 min	Einsetzen des Abdrucks in den Mund*
1:30 – 2:20 min	Entnahme aus dem Mund
5:00 min	vollständige chemische Aushärtung

\*Raumtemperatur 23 °C inkl. Mischzeit

#### Dualhärtung

0 – 0:40 min	Einsetzen des Abdrucks in den Mund*
1:30 – 2:20 min	Entnahme aus dem Mund
Mindestens 20 s	Lichthärtung pro Einheit mittels Handlampe
Mindestens 60 s	Lichthärtung der gesamten Restauration mittels Lichtofen

\*Raumtemperatur 23 °C inkl. Mischzeit

#### Zusammensetzung

Glasfüllstoffe in einer Matrix aus multifunktionellen Methacrylaten, Katalysatoren, Stabilisatoren, Additive. Frei von Methylmethacrylat. Füllstoffanteil: 46 Gew.% = 26 Vol. % (0,02 – 1,5 µm)

#### Lagerung

Trocken bei Raumtemperatur (15 – 25 °C/59 – 77 °F) lagern. Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden.

#### Handelsformen

REF 1102	1 Kartusche à 50 ml
	10 Mischkanülen

**Für Kinder unzugänglich aufbewahren! Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!**



## Instructions for use “Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1”

*Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* is a bis-acrylic based, dual-curing provisional crown and bridge material that is methyl methacrylate free. *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* incorporates a special “snap-set” curing characteristic and consequently has a long elastic working stage, during which the temporary restoration can be easily removed from the patient’s mouth. *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* has exceptional mechanical values, is highly fracture-resistant and shade-stable. It is thus best suited for the production of long-term temporary restorations. *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* guarantees a highly accurate fit of the finished temporary restoration with optimal marginal integrity. *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* is mixed automatically.

### Indication

Temporary crowns, bridges, inlays, onlays, partial crowns, veneers and long-term temporary restorations

### Taking the impression

A study model impression should be taken using alginate, silicone or a thermoplastic impression material before preparing for a crown or bridge or before a planned extraction. A prepared thermoforming matrix or a strip crown may also be used as a negative shape. The interdental flash of the impression should be shortened to improve the stability of the temporary restoration to be fabricated at a later stage. In the case of alginate impressions, syringe the *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* as soon as possible after taking the impression

### Cartridge handling

The material is dispensed and mixed automatically by extruding through a mixing tip. When using a new cartridge remove the transport seal. Then attach the mixing tip. Following use, the mixing tip should be used as a seal and should be left on the cartridge until the next application. The mixing tip should only be replaced with a new one when the cartridge is to be used again.

Dirty or contaminated mixing tips can be cleaned using disinfectants commonly used in practice.

When using for the first time, discard the material initially extruded from the mixing tip (about the size of a pea). An even mixing ration is guaranteed after initial extrusion.

### Recommended use

#### Recommended use for extraoral light curing

1. Dry the prepared teeth and apply a light coat of separating agent (e.g. Vaseline) to the stumps, surrounding tissue and any existing acrylic.
2. Syringe *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* into the deepest section of the impression and then up to the gingival areas. Always keep the mixing tip immersed in the material to avoid trapped air.
3. Reposition the filled impression in the patient’s mouth within 40 s.
4. *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* has a firm, elastic consistency approximately 1:30 to 2:20 min after mixing and can be easily removed from the patient’s mouth. The curing process must be monitored intraorally (e.g. with a probe), as the temporary restoration can only be easily removed during the elastic phase.
5. The material is completely chemically cured after 5 min. To speed up the curing, *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* can be light-cured. For light curing, the material should be exposed with a hand lamp for at least 20 s per crown or bridge. For more extensive work, the entire temporary restoration should be exposed in a light furnace for at least 60 s.
6. The oxygen inhibition layer can be removed with a solvent (e.g. alcohol) after curing. The temporary restoration can be prepared and polished. For a high quality final result, the temporary restoration can also be treated with a high-gloss surface sealer (e.g. *Varnish & Bond*).
7. Commercially available temporary cements (e.g. *Temporary luting cement*) can be used for cementing the temporary restoration.

#### Recommended use for intraoral light curing (veneer)

**Important:** The intraoral light-curing of *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* may only be performed in the case of veneers. These may have a maximum thickness of 1mm. All other temporary restorations must be cured extraorally!

A transparent impression material (silicon impression material, thermoplastic impression polymer, thermoforming sheet or strip crown) is required for intraoral light curing.

1. Dry the prepared teeth and apply a light coat of separating agent (e.g. Vaseline) to the stumps, surrounding tissue and any existing acrylic.
2. Syringe *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* into the deepest section of the impression and then up to the gingival areas. Always keep the mixing tip immersed in the material to avoid trapped air.
3. Reposition the filled impression in the patient’s mouth within 40 s.
4. Directly expose the material using a hand lamp as the impression is taken, for at least 20 s per unit. When doing so, please keep in mind that the distance of the exposure unit has an aggravating influence on curing speed. Exposure time must be increased if necessary.
5. When *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* is fully cured, remove the temporary restoration from the mouth, remove the oxygen inhibition layer using alcohol and then prepare and polish the temporary restoration extraorally.

For a high quality final result, the temporary restoration can also be treated with a high-gloss surface sealer (e.g. *Varnish & Bond*).

6. Commercially available temporary cements (e.g. *Temporary luting cement*) can be used for cementing the temporary restoration.

#### Recommended use for intraoral light curing with spot etching technique.

**Important:** *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* may only be cured intraorally for veneers. These may have a maximum thickness of 1mm. All other temporary restorations must be cured extraorally!

A transparent impression material (silicon impression material, thermoplastic impression polymer, thermoforming sheet or strip crown) is required for intraoral light curing.

1. Dry the prepared teeth and use the spot-etching technique.
2. Syringe *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* into the deepest section of the impression and then up to the gingival areas. Always keep the mixing tip immersed in the material to avoid trapped air.
3. Reposition the filled impression in the mouth within 40 s.
4. Directly expose the material using a hand lamp as the impression is taken, for at least 20 s per unit. When doing so, please keep in mind that the distance of the exposure unit has an aggravating influence on curing speed. Exposure time must be increased if necessary.
5. The impression can be removed from the mouth once the *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* is fully cured. The oxygen inhibition layer can be removed using alcohol and the temporary restoration can then be prepared and polished intraorally.

For a high quality final result, the temporary restoration can also be treated with a high-gloss surface sealer suitable for intraoral use.

## Repair of the temporary restoration

A feature of temporary restorations fabricated using *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* is their high mechanical strength. If a temporary restoration should fracture however, we recommend the following procedure:

### Fracture of the temporary restoration shortly after fabrication:

1. Bond fracture with freshly mixed *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1*.
2. Press the fraction sections together and cure the newly added material with a hand lamp for at least 20 s.
3. Then finish and polish the temporary restoration as normal.

### Fracture of an older or in situ temporary restoration:

1. Roughen the fractured sections and prepare undercuts.
2. Bond fracture prepared in this way with freshly mixed *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1*. We recommend using a composite bonder (e.g. *Varnish & Bond*) to improve the bond.
3. Press the fraction sections together and cure the newly added material with a hand lamp for at least 20 s.
4. Then finish and polish the temporary restoration as normal.

### Please note

- Curing lights used should emit at 450 nm and their performance should be checked regularly. The light intensity should be a minimum of 400 mW/cm<sup>2</sup> and the light should be positioned as closely to the material as possible.
- Avoid skin contact with the paste. In the event of unintended contact with skin, wash with water and soap. In the event of eye contact, immediately rinse with plenty of water and seek medical attention.
- Please take account of the instructions for use for the materials that are used with *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1*.
- When using cements containing eugenol with *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1*, please be advised that eugenol may impair the polymerization of resin-based materials.
- The times given in the working sequence for *Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1* apply at a room temperature of 23°C, an intraoral temperature of 35 – 37 °C and a relative humidity of 50%. Higher temperatures shorten, lower temperatures increase these times.

## Interactions

Excessive residue of methacrylate-based systems can influence the curing characteristics of silicone impression or bite registration materials. In the case of a previously produced restoration, the preparation and surrounding tissue should be carefully cleaned using gauze soaked in alcohol or polishing cup and polishing paste and subsequent water spray prior to taking the impression or bite registration.

## Contraindications

In individual cases, it cannot be excluded that correspondingly pre-disposed persons may develop hypersensitivity to individual components of the material. Discontinue use in the event that corresponding reactions develop.

## Side effects

There are no known side effects to date. Isolated cases of hypersensitivity to components of the material cannot be excluded.

## Working sequence

### Pure chemical curing

0 – 0:40 min	Insert the impression into the mouth*
1:30 – 2:20 min	Remove from the mouth
5:00 min	Complete chemical curing

\*Room temperature 23°C including mixing time

### Dual curing

0 – 0:40 min	Insert the impression into the mouth*
1:30 – 2:20 min	Remove from the mouth
At least 20 s	Light-curing per unit using a hand lamp
At least 60 s	Light curing of the entire restoration using a light furnace

\*Room temperature 23°C including mixing time

## Composition

Glass filler materials in a matrix of multifunctional methacrylates, catalysts, stabilizers, additives. Free from methyl methacrylate. Filler content: 46% by weight = 26% by weight (0.02 – 1.5 µm)

## Storage

Store at room temperature (15 – 25 °C/59 – 77 °F). Do not use after the expiration date.

## Available product sizes

### Bis-acrylic temporary crown & bridge material 4:1

REF 1102	1 cartridge @ 50 ml
	10 Mixing tips

**Keep out of reach of children! For dental use only!**

